Stadt Zürich
Schulgesundheitsdienste

Schulärztlicher Dienst

Kopfläuse erkennen und behandeln

Kopfläuse machen vor Kindergärten, Schulen und Horten nicht halt. Sie sind nicht gefährlich – können aber lästig sein. Was tun, wenn in der Klasse oder bei Ihrem Kind Kopfläuse auftauchen?



Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse leben ausschliesslich auf dem Kopf des Menschen und ernähren sich dort von menschlichem Blut. Das Weibchen hat eine Lebensdauer von 4 bis 5 Wochen und legt ab dem 9. Lebenstag täglich 5 sandkorngrosse, tropfenförmige Eier. Die Kopflaus klebt ihre Eier mit einer leimartigen, wasserabweisenden Substanz nahe der Kopfhaut am Haar fest. Nach spätestens 10 Tagen schlüpfen aus den Eiern neue Läuse.

Keine Frage der Hygiene

Kopfläuse sind kein Zeichen einer mangelnden Hygiene, sondern ein Zeichen von engen Sozialkontakten. Auch häufiges Haarewaschen kann einen Befall mit Kopfläusen nicht verhindern. Jede Familie kann davon betroffen sein. Die Übertragung auf andere Personen erfolgt nur durch direkten Haar-zu Haar-Kontakt. Also immer dann, wenn z.B. Kinder beim Spiel die Köpfe zusammenstecken. Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen. Sie können weder springen, fliegen noch schwimmen, sind jedoch im Haar sehr beweglich.

Habe ich Kopfläuse?

Anzeichen für einen Befall mit Kopfläusen kann Juckreiz auf der Kopfhaut sein, manchmal auch ein Ekzem der Nackenhaut. Wenn Sie Lauseier finden, ist es wahrscheinlich, dass Sie Kopfläuse haben.

Wie erkenne ich Kopfläuse?

Man findet sie nur im Kopfhaar, meist bei den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken. Frisch geschlüpfte Nymphen sind 1 bis 2 mm, erwachsene Läuse ca. 3 mm lang.





Tipp: Kontrollieren Sie regelmässig in der letzten Ferienwoche Ihre Kinder auf Kopfläuse. Sollten Sie Kopfläuse finden, behandeln Sie die Betroffenen noch vor Schulbeginn mit einem Antikopflausmittel.

Wie findet man Kopfläuse?

Im trockenen Haar sind Kopfläuse sehr beweglich und so auch schwer zu finden. Gehen Sie am besten wie folgt vor: Haare nass machen und Pflegespülung / «Conditioner» zum Entwirren der Haare grosszügig im nassen Haar verteilen. Dann Haare Strähne für Strähne vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen unbedingt mit einem **Lauskamm** (Apotheke) durchkämmen. Nach jedem Durchkämmen den Lauskamm an einem hellen Papier (z. B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse zu finden. Zuletzt Haare gründlich ausspülen.

Kopfläuse gefunden - was tun?

Behandeln Sie die Kopfläuse mit einem Antikopflausmittel. Die Auswahl kann mit dem Schulärztlichen Dienst, der Kinderärzt*in oder einer kompetenten Apotheker*in besprochen werden. In klinischen Studien haben sich



folgende (physikalisch wirkende) Produkte als besonders wirksam und frei von Nebenwirkungen erwiesen: Hedrin, Paranix, Anti-Brumm.

Wenden Sie das Antikopflausmittel so an, wie auf der Packung beschrieben. Führen Sie die komplette Behandlung durch:

- Mindestens zwei Behandlungen im Abstand von 7-9 Tagen, damit auch frisch geschlüpfte Läuse abgetötet werden.
- Lange und dichte Haare brauchen grössere Mengen an Antikopflausmittel, vor allem am Hinterkopf. Zu wenig Antikopflausmittel ist ein häufiger Grund dafür, dass eine Behandlung nicht erfolgreich ist.
- Zusätzlich einen Monat lang mindestens 2 Mal pro Woche die nassen Haare mit Pflegespülung und Lauskamm gut durchkämmen – Strähne um Strähne – und allenfalls noch vorhandene Kopfläuse und Lauseier entfernen.

Nur Nissen und Lauseier gefunden – was ist zu tun?

Seien Sie achtsam und kämmen Sie die Haare 2-3 Wochen lang alle 2 Tage mit einer Pflegespülung und einem Lauskamm nass aus. Nur wenn Sie lebende Kopfläuse finden, sollten Sie unverzüglich mit einer Behandlung mit einem Antikopflausmittel beginnen.

Wichtig

- Häufig tauchen Kopfläuse in den Ferien auf, weil Kinder mehr Möglichkeiten haben, ihre Köpfe zusammenzustecken. Das begünstigt eine Weiterverbreitung von Kopfläusen. Daher empfehlen wir: Kontrollieren Sie jeweils in der letzten Ferienwoche Ihre Kinder auf Kopfläuse.
- Wenn Sie dabei lebende Läuse finden, kontrollieren Sie alle Familienmitglieder.
- Behandeln Sie noch vor Beginn der Schule alle Familienmitglieder, die Kopfläuse haben, mit einem Antikopflausmittel.
- Legen Sie Kämme, Bürsten und Haarbänder nach einer Kopflausbehandlung für ca. 10 Minuten in kochendes Seifenwasser.
- Binden Sie lange Haare immer zusammen – sowohl in Schule und Hort als auch zu Hause.
- Wenn Ihr Kind Kopfläuse hat, informieren Sie diejenigen Personen, welche engen Kontakt mit Ihrem Kind haben.

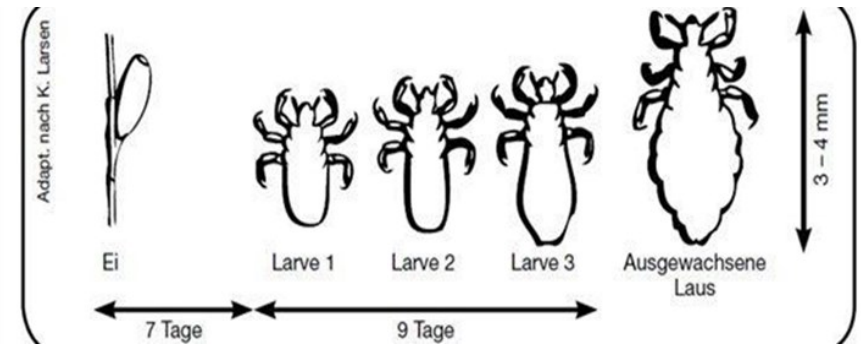
Kostenlose Beratung

Der Kopflausdienst des Schulärztlichen Dienstes bietet Eltern Beratung und Unterstützung bei der Kontrolle und Behandlung von Kopfläusen an.

Beratung: +41 44 413 46 13
Anmeldung Sprechstunde:
+41 44 413 46 00
ssd-sad-kopflausdienst@zuerich.ch

Achtung: nicht in den Schulferien!
Weitere Informationen unter
www.stadtzuerich.ch/kopflaeuse





Kontakt und weitere Informationen:
Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Schulärztlicher Dienst
www.stadt-zuerich.ch/schularzt
ssd-sad-kopflausdienst@zuerich.ch

Stand: 7 / 2025